Pressemitteilung

Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

30. September 2026

Großes Interesse beim Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, 13. September 2026, öffneten sich bundesweit die Türen zu Denkmalen und historischen Stätten. Das diesjährige Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ hielt Besucher*innen dazu an, sich auch in Herne zwei besondere Orte anzuschauen.

Die Untere Denkmalbehörde der Stadt Herne bot in diesem Jahr wie auch im letzten Führungen an. Als Netzwerke wurden der Bahnhof Herne und die Zechensiedlung Teutoburgia vorgestellt, bei denen insgesamt über 70 Besucher*innen vor Ort waren.

Bahnhof Herne

Bei der Führung durch den Bahnhof Herne mit anschließender Besichtigung des historischen Wartesaals hatten sich über 45 Besucher*innen für die insgesamt drei angebotenen Führungen angemeldet. Die Teilnehmenden erfuhren etwas über die Vorgeschichte des Bahnhofs und zum Bau der heutigen Empfangshalle. Innerhalb eines Rundgangs im Empfangsgebäude und auf dem historischen Bahnsteig 1 wurde auf Details hingewiesen, die die über 100 Jahre alte Geschichte des Bahnhofs bezeugen. Gleichzeitig wurde auch der Blick auf die Gegenwart gerichtet und unter anderem das Förderprogramm „Schöner ankommen“ sowie aktuelle von der Denkmalbehörde betreute Maßnahmen vorgestellt.
Im Anschluss konnte der historische Wartesaal der dritten und vierten Klasse besucht werden. Hier fand nach jeder Führung ein reger Austausch zwischen den Besucher*innen und Sacharbeiter*innen der Unteren Denkmalbehörde statt.

Siedlung Teutoburgia

Auch der geführte Spaziergang in der Zechensiedlung Teutoburgia lockte viele Denkmalinteressierte an. Die Führung startete an der Blockbebauung des Teutoburgiahofes, weiter ging es durch die Schadeburg- zur Teutoburgiastraße. Die ältesten Denkmäler befinden sich auf der Lauben- und Baarestraße, in der ein Einblick in die Geschichte der Siedlung vermittelt werden konnte. Beendet wurde die Tour am Fördergerüst Teutoburgia, das von 2024 bis 2026 mithilfe des

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 3154
0 15 12 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse

Denkmalschutzsonderprogrammes XII des Bundes aufwendig saniert wurde.

Die Untere Denkmalbehörde Herne zieht ein durchweg positives Fazit aus beiden Veranstaltungen. Die Beteiligung an den Führungen und der Austausch über die historischen Gebäude setzten ein aktives Zeichen für den Denkmalschutz.

Hinweis an die Redaktion:
Zu der Meldung erhalten Sie Fotos unter diesem Link:
https://herne.sharefile.eu/public/share/web-s3f21d08d6806463cacf75089db3f9421
Bitte nennen Sie als Urheberin die Stadt Herne.

Pressebüro Stadt Herne
Tobias Kindel
0 23 23 / 16 3154
0 15 12 / 5 63 26 55
tobias.kindel@herne.de
www.herne.de/presse